

XIX. GP-NR

1803

/J

1995 -07- 14

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag.Kukacka
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend mangelnde Ausstattung und organisatorische Mängel
der Staatspolizei

Das "Neue Volksblatt" hat sich in einem dreiteiligen Artikel am 4./5. u.6.Juli 1995 mit Problemen bei der Staatspolizei beschäftigt. So soll die Staatspolizei mit einem Büro-Automations-Kommunikations-System (BAKS) ausgestattet werden, das für Ermittlungstätigkeiten nur bedingt geeignet ist, weil die zentral verwalteten Daten nicht dezentral bearbeitet werden können.

Weiters soll es bei der Exekutive üblich sein, Privatcomputer zu verwenden, um die Arbeit halbwegs auf einem technisch neuen Stand führen zu können. Damit bewegen sich die Beamten in einen gesetzeswidrigen Raum, da aufgrund eines Löschnak-Erlasses der Einsatz von privaten Computern im Dienst verboten sein soll. Selbst bei den Telefonbüchern soll gespart werden. So müssen die Linzer Stapo-Beamten mit Telefonbüchern aus dem Jahre 1992 ihr Auslangen finden. Ebenfalls wurde der Wunsch der Linzer Beamten, kugelsichere Westen für die im Personenschutz eingesetzten Kollegen zu erhalten, abgelehnt. Auch ist der Fuhrpark der Linzer Stapo derartig schwach besetzt, daß dieser für Personenschutz-Aufgaben und Observationen gar nicht geeignet ist.

-2-

Anstatt bei der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich eine schlagkräftige Einsatzgruppe der Stapo zu schaffen, soll auch noch im Landesgendarmeriekommando eine eigene Staatschutzabteilung eingerichtet werden. Darüberhinaus gibt es auch in Wels und Steyr eigenständige Stapo-Dienststellen. Außerdem wird der "Einsatzgruppe zur Bekämpfung des Terrorismus" (EBT) vorgeworfen, bei Amtshandlungen im Bereich des Bundeslandes Oberösterreich die örtlich zuständigen Organe der Abteilung I (Staatspolizei) nicht informiert zu haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Welche Konsequenzen ziehen Sie aus der Erkenntnis, daß das BAKS für Ermittlungstätigkeiten nur bedingt geeignet ist, weil die zentral verwalteten Daten nicht dezentral bearbeitet werden können?
- 2) Werden Sie aufgrund dieser Erkenntnis ein anderes Computernetzwerk aufbauen?
- 3) Sind Sie der Ansicht, daß die Staatspolizei mit einer ausreichenden Anzahl von für ihren Auftrag geeigneten Computern ausgestattet ist?
- 4) Wenn ja, für welche Aufträge und in welcher Anzahl stehen sie den einzelnen Dienststellen zur Verfügung?
- 5) Ist die für eine effiziente Überwachung bzw. Informationsbeschaffung notwendige Hardware für Computer-Mailboxen vorhanden?
- 6) Wenn nein, Wann gedenken Sie, diese notwendige Hardware anzuschaffen?

-3-

- 7) Bislang wurden für die Stapo-Aufgabenstellung keine auch im Außendienst einsetzbaren Laptops verwendet. Werden in naher Zukunft Laptops angeschafft?
- 8) Wenn ja wann?
- 9) Wenn nein, warum nicht?
- 10) Werden sie für eine Übergangszeit, bis amtseigene Computer im ausreichenden Ausmaß angeschafft sind, den Löschnak-Er-
laß über das Verbot der Verwendung privater PC(Laptops)
aufheben?
- 11) Wenn nein, warum nicht?
- 12) Stimmt es, daß das Ersuchen der Linzer Staatspolizei um
neue kugelsichere Westen für die im Personenschutz einge-
setzten Beamten abgelehnt worden ist?
- 13) Wenn ja, warum?
- 14) Gedenken Sie dem Ersuchen um neue kugelsichere Westen
stattzugeben?
- 15) Wenn ja, wann?
- 16) Wenn nein, warum nicht?
- 17) Gedenken Sie, auch der Staatspolizei in den Bundesländern
geeignete Fahrzeuge für Observationen und Personenschutz-
aufgaben zur Verfügung zu stellen?
- 18) Wenn ja, wann?
- 19) Wenn nein, warum nicht?

-4-

- 20) Sind die Vorwürfe, daß die EBT die örtlich zuständigen Organe der Abteilung I nicht informiert, gerechtfertigt?
- 21) Was werden Sie tun, damit sich solche Vorfälle nicht wiederholen und die notwendige Kooperation zwischen den sachlich zuständigen Polizeiabteilungen realisiert wird?
- 22) Halten Sie den Vorschlag, die Dienststellen der Stapo Linz, Wels und Steyr (BPDion) mit der Abteilung I der Oberösterreichischen Sicherheitsdirektion (SID) zusammenzulegen für sinnvoll?
- 23) Wenn nein, warum nicht?
- 24) Wenn ja, wann kann mit der Umsetzung dieses Vorschlages gerechnet werden?